



In ihrem ersten Wahlkampfauftritt als Präsidentschaftskandidatin begrüßte Kamala Harris eine begeisterte Menschenmenge in Wisconsin und griff den ehemaligen Präsidenten Trump scharf an. „Ich kenne den Typ von Donald Trump“, sagte sie, nachdem sie die Menge daran erinnerte, dass sie als Staatsanwältin Betrüger und Schwindler zur Strecke gebracht hatte.

Die Anhänger, die Harris' Namen skandierten, schienen eine aufgestaute Energie freizusetzen – nach Wochen der Unsicherheit über die Aussichten der Demokraten. Die Vizepräsidentin versprach, den freien Zugang zu Abtreibungen zu ermöglichen und zu schützen, und verwies auf ihre vergleichsweise Jugend, indem sie sagte: „Der Staffelpstab liegt in unseren Händen.“ Die Transformation der Biden-Kampagne zur Harris-Kampagne ist ein spannendes Kapitel.

„Wenn wir kämpfen, gewinnen wir!“ rief Harris der begeisterten Menge zu, bevor sie die Bühne zu den Klängen von Beyoncés „Freedom“ verließ. Es wurde bestätigt, dass die Sängerin der Harris-Kampagne die Erlaubnis gegeben hatte, das Lied in den 15 Wochen bis zum Wahltag zu verwenden.

Trump und Harris im Duell?

Donald Trump sagte in einem Gespräch mit Reportern, er sei „absolut“ bereit, gegen Harris zu debattieren, und zeigte sich offen für mehr als eine Debatte.

Einen Tag, nachdem sie sich genug Unterstützung gesichert hatte, um die demokratische Nominierung zu gewinnen, erhielt Harris auch die Unterstützung von Senator Chuck Schumer und Abgeordnetem Hakeem Jeffries, den beiden führenden Demokraten im Kongress. Auch der Schauspieler und demokratische Grossspender George Clooney sprach sich für sie aus.

Bisher ist noch nicht klar, wer Harris' Vizekandidat sein wird. Gouverneur Josh Shapiro aus Pennsylvania gilt als Favorit.

Benjamin Netanyahu in Washington

Der israelische Premierminister Benjamin Netanyahu wird heute seine erste Rede vor dem Kongress seit vier Jahren halten. Der Zeitpunkt ist alles andere als ideal: Zu Hause sieht er sich wegen des Krieges im Gazastreifen und seines Scheiterns bei der Befreiung der von der Terrororganisation Hamas festgehaltenen Geiseln mit Wut konfrontiert. In Washington sind die USA mit ihren eigenen Turbulenzen beschäftigt und die Meinungen sind gespalten über die Art, wie Israel den Krieg führt.



Netanyahu hofft, sein Image auf der Weltbühne zu rehabilitieren – zumindest für sein heimisches Publikum, wo er ständig um sein politisches Überleben kämpft. Experten meinen, dass er praktisch der Einzige sei, der seiner USA-Reise eine grosse Bedeutung beimesse. „Niemand konzentriert sich derzeit darauf“, sagte ein Analyst.

Wegen eines Terminkonflikts wird Vizepräsidentin und Kandidatin Kamala Harris nicht bei Netanyahus Rede anwesend sein. Sie plant jedoch, sich diese Woche privat mit ihm im Weißen Haus zu treffen, wie ein Berater mitteilte. Ihre Äußerungen vor und nach dem Gespräch werden genau beobachtet werden, um Hinweise darauf zu erhalten, wie sie als Präsidentin mit Israel umgehen könnte.

Der ehemalige US-Präsident Trump, der sich selbst oft als den treuesten Verbündeten Israels bezeichnet, der jemals im Oval Office saß, wird Netanyahu am Freitag in Florida treffen.

In einem von China vermittelten Schritt unterzeichneten die Führer der rivalisierenden palästinensischen Gruppen Fatah und Hamas eine Vereinbarung zur Unterstützung der Bildung einer Übergangsregierung im Gazastreifen und im Westjordanland. Einige Analysten bezweifeln jedoch, dass dies von großer Bedeutung sein wird.

Einen Tag nach dem tödlichen Bombardement der Stadt Khan Younis setzte Israel Panzer und Kampfflugzeuge ein, um angebliche Hamas-Einrichtungen im Gazastreifen zu treffen.

Mehr Top-News

- **Äthiopien:** Erdrutsche nach tagelangem starkem Regen töteten mehr als 220 Menschen.
- **Pakistan:** Es brachen gewaltsame Proteste aus, nachdem Beamte den afghanischen Grenzübergang erschwert hatten, was das Leben von Tausenden Einwohnern auf den Kopf stellte.
- **Bangladesch:** Premierministerin Sheikh Hasinas blutiges Durchgreifen gegen studentische Proteste, wobei mindestens 150 Menschen starben, stellt ihre Regierung vor eine große Herausforderung.
- **Neuseeland:** Ein Reality-TV-Teilnehmer entschuldigte sich dafür, während der Dreharbeiten einen Weka, eine geschützte Vogelart, getötet und gegessen zu haben.



US-Politik

- **Security Service:** Direktorin, Kimberly Cheatle, trat nach intensiver Kritik von Abgeordneten wegen des Anschlagsversuchs auf Donald Trump zurück.
- **Robert Menendez:** Der Senator von New Jersey kündigte an, nächsten Monat zurückzutreten, und beugte sich damit dem intensiven Druck nach seiner Verurteilung wegen Bestechung.
- **Donald Trump:** Der ehemalige Präsident legte Berufung gegen eine Geldstrafe von 454 Millionen Dollar ein, die ihm in einem zivilen Betrugsfall auferlegt wurde.

Wirtschaft & Technologie

- **Tesla:** Sinkende Verkaufszahlen führten zu einem Rückgang des Gewinns des Elektroautoherstellers um 45 Prozent im zweiten Quartal.
- **Alphabet:** Wiz, ein Cybersecurity-Start-up, lehnte das 23-Milliarden-Dollar-Übernahmeangebot von Google ab. Einen Tag später meldete die Muttergesellschaft von Google einen Gewinnanstieg von 29 Prozent.
- **A.I.:** Mark Zuckerberg, CEO von Meta, forderte die Entwicklung der Technologie als Open Source, unabhängig von den sogenannten Big Tech.